

Wissen macht Spaß

Bist Du startbereit für eine Reise in die Milchstraße, um dort nach einem Monster Ausschau zu halten? Warum sind Frösche, Kröten, Salamander oder Molche gefährdete Tierarten? Hat ein Hund der mit dem Schwanz wedelt wirklich immer gute Laune? Vier aufregende Tage lang öffnet die Uni Salzburg vom 5. bis 8. Juli ihre Pforten für die Kinder und Jugendlichen von sieben bis 14 Jahren. „Es geht darum, den Kindern die Freude an Forschung und Wissenschaft näher zu bringen und sie dabei die eigenen Fähigkeiten entdecken. Die Kinder sollen erfahren, dass die Universität ein Ort ist, an dem man sich für ein bestimmtes Thema spezialisieren kann“, sagt Organisatorin Bettina Gruber vom Kinderbüro der Universität Salzburg.

Auch heuer gibt es wieder viele interessante Themen und auch einige Neuerungen: So bietet die Kinderuni bereits vormittags Workshops zu Themen wie „Geistesblitz und Gedankensturm – Was tun, wenn ich kreativ bin“, „Wie redest du mit mir? – Vielfalt der Sprachen“, „Uralte Schriften entdecken und selber schreiben“ und liefert mit „Alt, fremd und freundlich“ auch interkulturelle Beiträge. Am Nachmittag werden Vorlesungen über nicht minder interessante Themen wie etwa Kinderrechte und Tierenschutz in Salzburg gehalten. „Parallel zu den Vorträgen gibt es eine Videotübertragung für die Eltern im Hörsaal“, sagt Gruber. Die Kinder erhalten einen Studienausweis und am Ende ein Diplom, das von Rektor Heinrich Schmidinger überreicht wird.

Das Herzstück der Salzburger Kinderuni sind die Kindermitarbeiter, die für die organisatorische Abwicklung vor Ort, für die Sicherheit und die mediale Berichterstattung verantwortlich sind. Auch in diesem Jahr schreibt das Kinderbüro wieder Kinderuni-Mitarbeiterstellen – vom Verwaltungsassistenten bis zum Radiomacher – aus, für die sich die Kinder bewerben können. Hier gibt

Die Kinderuni 2010 der Universität Salzburg findet heuer vom 5. bis 8. Juli statt. Wissenschafter aus allen Teilen der Uni kommen dann im Uni-Gebäude am Rudolfskai 42 zusammen, um zusammen mit Kindern und Jugendlichen die Welt der Wissenschaft zu entdecken.



Spannende Welt des Wissens: Die Kinderuni öffnet heuer im Juli für vier Tage ihre Türen. Bild: SN/US

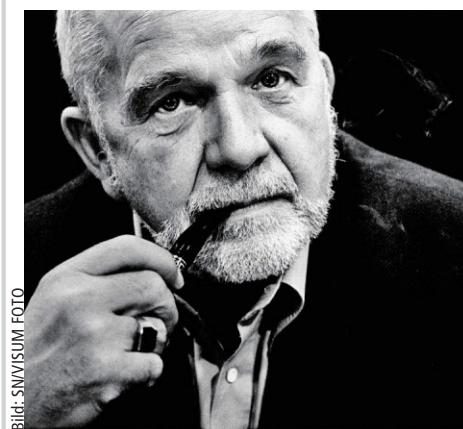
es Stellenausschreibungen für Unijobs wie Security, Verwaltungsassistent, Journalist und Radiomacher. Die Kinder können sich bewerben, bekommen eine Einschulung, Arbeitskleidung und einen richtigen Vertrag und zum Abschluss ein Praktikumszeugnis. Parallel dazu können sie auch an der Kinderuni studieren. Die jungen Absolventinnen und Absolventen können dann für einen Jah-

resbeitrag von zehn Euro Mitglied des „Minoris Alumni Clubs“ werden. Wer Mitglied ist, kann auch die vierteljährlich erscheinende Clubzeitung mitgestalten!

Termin: Kinderuni, 5. bis 8. Juli, Universität Salzburg, Rudolfskai 42, 5020 Salzburg.

Infos und Anmeldung: www.uni-salzburg.at/unikid oder E-Mail: kinderbuero@sbg.ac.at

VORlesung



6. „Salzburger Vorlesung“ mit Rüdiger Safranski

Der Philosoph und Publizist Professor Rüdiger Safranski hält am 15. Juni seine Vorlesung zum Thema „Was ist Zeit“. Im Rahmen der Ö1-Reihe „Zeitgenossen im Gespräch“ debattieren die Medienexperten Alexandra Föderl-Schmid und Michael Kerbler mit dem prominenten Philosophen und Publizisten über die demokratiepolitischen Nachteile der Beschleunigung der Gesellschaft durch ökonomische Zwänge.

Safranski wurde vor allem durch Monografien zu Schiller, E. T. A. Hoffmann, Schopenhauer, Nietzsche und Heidegger bekannt. Safranski ist Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung in Darmstadt. Seit 2002 moderiert er zusammen mit Peter Sloterdijk das „Philosophische Quartett“ im ZDF.

Alle SN-Leser sind zur Vorlesung herzlich eingeladen. Aufgrund der beschränkten Platzanzahl bittet die Universität Salzburg um Anmeldung.

- Rüdiger Safranski „Was ist Zeit“
Dienstag, 15. Juni, 19.00 Uhr
Universität Salzburg, Hörsaal 230,
Kapitelgasse 4, 5020 Salzburg
- Bitte um Anmeldung mit Angabe der Personenzahl bis 14. Juni unter:
www.uni-salzburg.at/salzburgervorlesungen
oder unter Tel. 0662/8044-2438
- Im Anschluss lädt die Universität zum Umtrunk.

TERMINE kompakt

„Paracelsus Science Get Together 2010“

Die Paracelsus Medizinische Privatuniversität veranstaltet am 25. Juni zum dritten Mal das „Paracelsus Science Get Together“ – ein offenes Forum von und für Wissenschafter, die rund um den Themenbereich Gesundheit tätig sind. In Form einer Poster-Session haben Forscher der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität, der Universität Salzburg, der Fachhochschule Salzburg und anderer Forschungseinrichtungen die Möglichkeit, sich in zwangloser und kollegialer Atmosphäre auszutauschen, aktuelle Forschungsergebnisse zu präsentieren und so die Forschungslandschaft im Bereich „Life Science“ sichtbar zu machen und Kooperationen zu forcieren.

- Freitag, 25. Juni von 9–14 Uhr
- Wyss-Haus für Forschung und Lehre
Paracelsus Medizinische Privatuniversität, Strubergasse 21,
5020 Salzburg

Brasilianische Impressionen

Die Konzertreihe „Treffpunkt Solitär: Die Gitarre“ der Universität Mozarteum steht zum Abschluss des Semesters im Zeichen der brasilianischer Studenten Henrique Reboucas, Lucas Cesar Imbiriba und André Simão (Klavierbegleitung Misha Ognianer). Die Gitarristen der Klasse von Matthias Seidel präsentieren am Mittwoch, dem 16. Juni (19.30 Uhr, Solitär) in verschiedenen Besetzungen Musik aus ihrer Heimat. Dabei wird das Publikum durch die Originalität und Identität der Musiker mit frischem und leidenschaftlichem Spiel in die Welt der brasilianischen Rhythmen und Klänge versetzt. Werke von Villa-Lobos, Jobim, Gnatalli, Calado, Garoto u. a. bieten Gelegenheit,

in die fremde Kultur der jungen Mozartum-Studierenden einzutauchen. Der Eintritt ist frei.

Jahresausstellung der Bildenden Künstler

Unter dem Titel „Rundgang 2010“ präsentiert die Abteilung für Bildende



Brasilianische Impressionen gibt es am 16. Juni ab 19.30 Uhr im Rahmen der Reihe „Treffpunkt Solitär: Die Gitarre“ zu hören.

Künste, Kunst- und Werkpädagogik der Universität Mozarteum am 17. und 18. Juni all ihre Studienfächer im Rahmen einer einzigen (Abschluss-)Ausstellung der Öffentlichkeit (jeweils 10 bis 18 Uhr, KunstWerk Alpenstraße 75, Eingang über den Innenhof). Studentische Arbeiten aus den Bereichen Malerei, Bildhauerei, Künstlerische Grafik, Textildruck, Weberei, Mode und Kostüm, Möbeldesign, Grafikdesign, CAD, Architektur, Keramik, Papier, Fotografie u. a. lassen das enorme künstlerische Spektrum der Abteilung sichtbar werden. Zur Vernissage am Donnerstag, dem 17. Juni (18 Uhr) spricht der Schriftsteller und Publizist Peter Coreth.

Auskünfte im Sekretariat:
Tel. 0662/6198-3122

Kammermusik für alle Sinne

Die Kammermusik am Mozarteum feiert – das Mozarteum feiert die Kammermusik: Zum ersten Mal veranstalten die Verantwortlichen für die Streicherkammermusik, Professor Wolfgang Redik und Susanne Riebl, ein Fest rund um die Kammermusik, bei dem Studierende aus allen Klassen Werke aus verschiedenen Stilepochen und in verschiedensten Besetzungen zur Aufführung bringen. Das Kammermusikfest am Samstag, dem 26. Juni (15 Uhr, Großes Studio) bietet – bei freiem Eintritt – viele Highlights aus dem Repertoire wie Franz Schuberts Streichquartett „Rosamunde“ sowie Raritäten wie Antonin Dvoráks Streichquintett mit Kontrabass und Igor Strawinskis „L’Histoire du soldat“. Zwischen den musikalischen „Blöcken“ kommt auch das leibliche Wohl nicht zu kurz: Zuhörer haben die Möglichkeit, bei einem kleinen Imbiss im Foyer mit den Ausführenden ins Gespräch zu kommen.

Symposium/Fachmesse für Angewandte Geoinformatik

Mit der „AGIT 2010“ bietet die Naturwissenschaftliche Fakultät der Universität Salzburg von 7. bis 9. Juli viel Raum für Dialoge. Hier treffen visionäre Vordenker und Forscher aus dem Bereich Geoinformatik auf Anwender und wirtschaftliche Akteure. Mehr als 1000 Fachexperten verstehen die „AGIT EXPO“ auch als überregionaler Wirt-



Die PMU lädt am 25. Juni zum „Paracelsus Science Get Together“. Bild: SN/PMU

schaftsmotor in den Bereichen GeoIT, kommunale Dienstleistung, Vermessungswesen sowie Verkehr und Energie.

Ein besonderes Highlight gibt es am Freitag, dem 9. Juli um 9 Uhr mit der Keynote-Speech von Ed Parsons, dem britischen Geospatial Technologist von Google und seinem Impulsreferat „Beyond Maps, building the annotated world“. Dieser Vortrag dürfte nicht nur für Geoinformatik-Experten von großem Interesse sein, hielt die Anwendung von Google Earth und Google Maps

sich über Neuigkeiten und Trends aus den Bereichen Geoinformatic und Vermessungswesen zu informieren:

- AGIT 2010: Symposium und Fachmesse Angewandte Geoinformatik
- 7. bis 9. Juli 2010, Universität Salzburg, Naturwissenschaftliche Fakultät
- Veranstalter: Z_GIS Zentrum für Geoinformatik der Universität Salzburg
- Information und Online-Anmeldung (bis 25. Juni 2010): www.agit.at